

## Lehrgang Vegetationstechnik in der Klima- und Schwammstadt

Stand März 2024

### Allgemeines

Der fortschreitende Klimawandel und die Nachverdichtung stellt besonders Städte vor grosse Herausforderungen. Hitze und Starkregenereignisse sorgen für Schäden an technischen Infrastrukturen, der innerstädtischen Vegetation und beeinträchtigen die Lebensqualität. Um dem entgegenzuwirken, muss eine innovative, klimaangepasste Freiraumentwicklung gefördert werden. Mit blau-grünen Bausteinen soll nach dem Schwammstadt-Prinzip eine resiliente, hitzemindernde und wassersensible Klimastadt vorangetrieben werden. Nebst der fachgerechten Planung ist es besonders wichtig, dass diese auch fachgerecht umgesetzt und begleitet wird. Fachpersonen in der Vegetationstechnik sind Spezialisten, welche in der Lage sind, die komplexen Zusammenhänge der zukunftsorientierten Vegetationssysteme zu verstehen und zu begleiten.

### Zielgruppe / Voraussetzung

Der Lehrgang richtet sich an Fachkräfte, welche sich mit der Planung und Umsetzung von Blau-, Grau- und Grüninfrastrukturen befassen sowie Interesse am gesamtheitlichen Denken und Arbeiten mitbringen. Grundkenntnisse der gärtnerischen Pflanzenverwendung sind von Vorteil.

Eine Weiterbildung für Personen mit abgeschlossener Berufsprüfung (BP) als

- Obergärtner:in Typ Grünflächenspezialist:in, Gärtner:in Polier:in

oder mit Abschluss

- Fachperson Pflanzenverwendung

oder mit Abschluss einer Höheren Fachschule (HF)

- Dipl. Gartenbautechniker:in

oder mit einem Studienabschluss (BSc) in den Sparten

- Umwelt- und Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur, Architektur

Bei anderer Ausbildung sind praktische Erfahrungen von mind. 6 Monaten in einem der oben genannten Fachrichtungen nachzuweisen. Personen mit vergleichbarer beruflicher Kompetenz können zugelassen werden. Die Lehrgangleitung prüft eine mögliche Aufnahme.

### Lerninhalt / Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage gesamtheitliche Konzepte zu erarbeiten und umzusetzen, welche der resilienten, hitzemindernden und wassersensiblen Freiraumgestaltung gerecht werden und wertvolle Beiträge zu den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im dynamisch fortschreitenden Klimawandel leisten.

## **Lernziele**

Die Teilnehmenden...

- ... kennen die gängigen baurelevanten Normen und wissen diese in der Praxis anzuwenden;
- ... setzen sich mit dem Gewährleistungs- und Qualitätsmanagement in Bezug auf Grünflächen und -systeme auseinander;
- ... optimieren Kostenzusammenstellungen und Ausschreibungsunterlagen für die Grünflächen resp. -systeme;
- ... beurteilen Eigenschaften der verschiedenen Gesteine, die verschiedenen Bodenarten und -funktionen sowie die Unterschiede zu Substraten;
- ... kennen den Umgang mit Böden und verbessern diese auf natürliche Weise;
- ... wenden geeignete Bausteine für eine resiliente, hitzemindernde und wassersensible Freiraumgestaltung in Bezug auf das Schwammstadt-Prinzip an;
- ... managen den Umgang mit Meteor- und Brunnenwasser;
- ... setzen Vegetationssysteme, welche in den zukünftigen Klimaszenarien resilient sind, gezielt ein;
- ... kennen Merkmale und Eigenschaften, worauf bei der Baumpflanzung und -pflege geachtet wird;
- ... integrieren in ihren Konzepten gezielte und sinnvoll blau-grau-grüne Bausteine für den urbanen Raum, die auch der Ökosystemleistungen zugutekommen.

## **Teilnahmebescheinigung / Abschluss**

Die Kursteilnehmenden erhalten den durch die ZHAW ausgestellten Lehrgangsausweis «Fachperson Vegetationstechnik in der Klima- und Schwammstadt» mit 6 ECTS\*, wenn sie

- mind. 90 % aller Kurstage besuchen;
- die begleitende Projektarbeit erfolgreich ausgeführt und präsentiert haben.

\*ECTS = European Credit Transfer System (einheitliches europäisches Bewertungssystem von Studienleistungen im Rahmen der Bologna-Reform. Ein Kreditpunkt entspricht 25-30 Arbeitsstunden).

## **Aufbau / Arbeitsweise**

Die Themenfelder im Lehrgang orientieren sich stark an den täglichen Aufgabenstellungen in den Planungsbüros, in der Verwaltung sowie auf der Baustelle in Bezug auf eine klimaangepasste, resiliente, hitzemindernde und wassersensible Freiraumgestaltung. Es werden die Zusammenhänge zwischen Regenwassermanagement, Substrataufbau, standortgerechte Pflanzenverwendung und die Kreislaufwirtschaft aufgezeigt.

Dieser Lehrgang legt den Schwerpunkt auf praktische Anwendungen. Kombiniert mit verschiedenen Lernformaten wie Inputreferate, Gruppenarbeiten, Diskussionen / Austausch, Fallbeispiele und Exkursionen.

Planen Sie genügend Zeit für die Vertiefung der Lerninhalte im Selbststudium ein.

## **Projektarbeit**

Selbständige Analyse, Beurteilung und Weiterentwicklung eines bestehenden Vegetationssystems, oder Beurteilung Ist-Situation und Entwicklung eines neuen Vegetationssystems. Die Projektarbeit wird durch Mitarbeitende der Forschungsgruppe Pflanzenverwendung begleitet und ermöglicht das erworbene Wissen sogleich anzuwenden und zu vertiefen.

- Umfassende Analyse der Ist-Situation
- Erkennen von Schwachstellen oder Potential für die Weiterentwicklung / Neuentwicklung
- Planung eines klimaangepassten, resilienten und wassersensiblen Bausteins
- Pflanzenauswahl mit Begründungen
- Ausschreibungstexte für die Umsetzung des Vegetationssystems

### **Kursort / Kursdaten**

Diese Weiterbildung wird an der ZHAW in Wädenswil durchgeführt und durch Exkursionen ergänzt.  
Sie umfasst 24 Kurstage und dauert rund 12 Monate (inkl. Projektarbeit).  
Der Unterricht findet in der Regel donnerstags ab 9:00 Uhr statt und beinhaltet 6 Lektionen à 45 Minuten.

### **Kosten**

Das Kursgeld für den Lehrgang ist der [Webseite](#) zu entnehmen.  
Individuelle Kosten für Exkursionen, Reisekosten, Verpflegung, evtl. Unterkünfte bei Exkursionen und Kurstagen an der ZHAW, sowie Literatur und ggf. Auslagen für die Projektarbeit gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

### **Rücktrittsbedingungen**

Siehe Dokument «Allgemeine Zulassungs- und Teilnehmerbedingungen für Weiterbildungsveranstaltungen an der ZHAW».  
Der Abschluss einer Annullationskostenversicherung (AGB, Abschnitt 11 und 12) wird empfohlen.

### **Referierende**

Erfahrene Referierende gewährleisten eine fachlich fundierte und breite Weiterbildung und ermöglichen den Teilnehmenden eine intensive Auseinandersetzung mit den Themenbereichen.

### **Leitung**

Alain Bertschy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Forschungsgruppe Pflanzenverwendung, ZHAW in Wädenswil  
Axel Heinrich, Dozent, Forschungsgruppe Pflanzenverwendung, ZHAW in Wädenswil

### **Anmeldung / Auskunft**

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Departement Life Sciences und Facility Management  
Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen  
Weiterbildungssekretariat  
Grüentalstrasse 14, Postfach, 8820 Wädenswil

Telefon: +41 (0) 58 934 59 70  
E-Mail: [weiterbildung.lsfm@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.lsfm@zhaw.ch)  
[www.iunr.zhaw.ch/weiterbildung](http://www.iunr.zhaw.ch/weiterbildung)

**Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Kursbeginn**

max. 16 Personen

### **Anreise**

- Öffentliche Verkehrsmittel: Ab Bahnhof Wädenswil ist die ZHAW mit den Buslinien 123, 126, 150 und 160 zu erreichen (Haltestelle «Campus Grüental»)
- Parkplätze: Auf dem Campus Grüental der ZHAW stehen gebührenpflichtige Parkplätze in beschränkter Anzahl zur Verfügung.